



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

WIRTSCHAFT.
WACHSTUM.
WOHLSTAND.

Halbzeitbilanz des 3. Verkehrsforschungsprogramms der Bundesregierung "Mobilität und Verkehrstechnologien" 2009 – 2014

Berlin, 24./25. September 2012

Einführung: MinR Dr. Siegfried Meuresch



Die Entwicklung der Verkehrsforschungsprogramme der Bundesregierung

- ▶ Seit Beginn der 1970er Jahre Förderung einzelner Technologien im Verkehr (z.B. ICE, Transrapid, Umschlagtechn., Niederflurfahrz., Elektrofahrz.)
- ▶ Erkenntnis: Verkehrspolitisch wichtiger ist Vernetzung der Verkehrsträger
- ▶ Folge: Zusammenarbeit unterschiedlicher Politik- und Wissensbereiche und frühzeitige Einbindung späterer Nutzer/Anwender
- ▶ Dez. 1996: 1. Verkehrsforschungsprogramm
"Eckwerte einer zukunftsorientierten Mobilitätsforschungspolitik"
- ▶ März 2000: 2. VFP "Mobilität und Verkehr"
Nachhaltigkeit, Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit durch intelligenten Verkehr



-
- ▶ Nov. 2005: Paradigmenwechsel mit Überführung des 2. VFP in den Geschäftsbereich des BMWi (innov. Technologien durch strategische Partnerschaften zwischen Wirtschaft u. Wissenschaft fördern!)
 - ▶ Jan. 2009: 3. VFP "Mobilität u. Verkehrstechnologien"
Förderschwerpunkte:
 - Intelligente Logistik
 - Mobilität im 21. Jh.
 - Intelligente Infrastruktur(Details siehe Broschüre zum 3. VFP)
 - ▶ Beteiligte Ressorts mit jeweils eigener Aufgabenstellung:
BMW (Federf.), BMVBS, BMBF, BMU, BMELV
Förderinstrumente:
 - Zuwendungen
 - Aufträge
 - Institutionelle Förderung (DLR)



Informationen zur Tagesordnung

24. Sept. 2012

- TO umfasst 3 Bereiche mit besonders großen Förderaktivitäten
 - Öffentl. Personenverkehr
 - Verkehrsmanagement, IuK- und Fahrerassistenzsysteme
 - Bahnforschung und Logistik

Weitere Förderprojekte (siehe Tagungsbroschüre)

25. Sept. 2012

- Erfahrungen aus dem Projektmanagement
- Einbindung des 3. VFP in strategische Forschungsprogramme (z.B. HTS 2020)
- Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung

Anmerkung: Thema "Elektromobilität" ist nicht Gegenstand des 3. VFP



Öffentlicher Personenverkehr

Fördermittel ab 2009: 36 Mio. €

FuE-Schwerpunkte:

- Verbesserte Informationsdienste u. a. für mobilitätseingeschränkte und ältere Verkehrsteilnehmer
- Anforderungen an standardisierte und optimierte Fahrgastinformationen
- Standardisierte und durchgängige Fahrgastinformationen "Von Tür zu Tür"

Fundstellen:

www.baim-info.de

www.ip-kom.net

www.tuvpt.de/fileadmin/pdf/T2T/BMWi-Bekanntmachung_TzT.pdf



Verkehrsmanagement, IuK- und Fahrerassistenzsysteme

Fördermittel ab 2009: 111 Mio. €

FuE-Schwerpunkte:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch
 - C2X-Technologien (Projekt sim-TD)
 - Erkennung kritischer Verkehrssituationen mittels kooperativer Sensorik und Perzeption (Projekt Ko-FAS)
 - Entwicklung einer programmierbaren Telematikeinheit zur länderübergreifenden Nutzung von Funkstandards im Fahrzeug (Deufrako-Projekt Proton-Plata)
- Abschluss Projekt AKTIV und Start Projekt UR:BAN

Fundstellen:

www.simtd.de www.urban-online.org

www.kofas.de www.aktiv-online.org

<http://www.openairinterface.org/node/60>



Bahnforschung und Logistik

Fördermittel ab 2009: 93 Mio. €

FuE-Schwerpunkte:

- Lärmreduktion im Schienengüterverkehr (LZarG, Lägiv)
- Neue Generation Signaltechnik (NeGSt)
- Steigerung der Netzkapazität (FreeFloat)
- Restarbeiten ISETEC-II (Innov. Seehafen-Technologien)
- Förderbekanntmachung "Zukunftsfähige Logistiknetzwerke"

Fundstellen:

www.lzarg.de

www.laegiv.de



Halbzeitbilanz ist

- kein Ausruhen auf den Lorbeeren

sondern
- Aufbruch zu neuen Ufern